

2017.SR.000098

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP): Volksschule Kirchenfeld: Wie geht es weiter? Was für Alternativen werden geprüft?

Gegen die aufgelegte Zonenplanänderung und das Bauprojekt Volksschule Kirchenfeld gingen mehrere Einsprachen ein, darunter auch solche von Organisationen. Dies musste erwartet werden. Es ist von längeren Verzögerungen auszugehen. Das Rechtsmittelverfahren wird für den Schulbetrieb sicher Konsequenzen haben. Es interessiert, was für finanzielle Konsequenzen auf die Stadt zukommen (Miete Calvinhaus) und welche Alternativen der Gemeinderat prüft.

Der Gemeinderat wird deshalb höflich gebeten, die folgenden Fragen beantworten:

1. Mit wie langen Verzögerungen rechnet der Gemeinderat infolge der Beschreitung des Rechtsweges? Welche Auswirkungen auf den Schulbetrieb hat dies konkret zur Folge?
2. Welche finanzielle Konsequenzen muss die Stadt tragen (z.B. Miete für nicht mehr benötigtes Calvinhaus)?
3. Sucht der Gemeinderat Alternativen? Wenn ja, welche? Z.B. Einbau Modulbauten auf dem Areal? Andere? Wenn nein, warum nicht?

Bern, 06. April 2017

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: -